

Gemmomittel selbst herstellen

- Der jeweilige Baum oder Strauch muss sicher bestimmt werden.
- Im zeitigen Frühjahr gilt es die Pflanzen genau zu beobachten, um den richtigen Erntezeitpunkt der Knospen abzapfen: kurz vor dem Aufspringen, am besten um die Mittagszeit bei schöner, trockener Witterung.
- Die Knospen mit den Fingern von den Zweigen abknipsen.
- Genügend Knospen stehen lassen: pro Zweig maximal ein Drittel der Knospen gestreut pflücken, dass die Pflanze sich weiter entwickeln kann. Kleinste Mengen reichen aus.
- Die Knospen in einem kleinen Stoffbeutel transportieren, nicht in Plastik.
- Zu Hause Knospen säubern, Ast- und Stielmaterial entfernen und möglichst sofort weiterverarbeiten.

Grundrezept:

1 g Knospen werden angesetzt in einer Mischung aus

15 g destilliertem oder abgekochtem (und ausgekühltem) Wasser

15 g Ethanol 90%ig (unvergällter Weingeist)

15 g Glycerin (pflanzlich)

Die Flüssigkeiten in der angegebenen Reihenfolge gut miteinander vermengen, die sehr fein geschnittenen Knospen einrühren.

Die Mischung in ein Schraubglas füllen, bei maximal 20°C an einem dunklen Ort über drei Wochen ausziehen lassen. Täglich umrühren.

Nach drei Wochen durch ein feines Gaze abfiltrieren, in ein Sprühfläschchen füllen, beschriften (Pflanze, Herstellungsdatum).

Bei Zimmertemperatur, vor Licht geschützt lagern und innerhalb von drei Jahren verbrauchen. *(s. Bichsel, Brönnimann: Gemmotherapie, 2016)*

Ansatz für ein 30 ml Fläschchen:

10 g Wasser

10 g 90%igen Alkohol einrühren, dann

10 g Glycerin in die Mischung rühren

0,7 g Knospenmaterial sehr klein schneiden und in die Flüssigkeit einrühren.

D1-Mazerat

Die selbst hergestellten Gemmomazerate können auf D1 potenziert werden indem man 9 Teile des Auszugsmittels zugibt und die verdünnte Mischung dreißigmal leicht verschüttelt.

Die Verabreichung in Form eines D1-Mazerates ist deutlich ökonomischer und die Wirkung bei Aufnahme über die Mundschleimhaut erfolgt schneller. Für eine optimale Aufnahme Mund- und Rachenschleimhaut besprühen, gut einspeicheln und einen halbstündigen Abstand zu den Mahlzeiten einhalten. *(s. Ganz, Hutter: Gemmotherapie, 2015)*

Standarddosierung

Erwachsene: 3-mal täglich 2-3 Sprühstöße, im Akutfall bis zu 10x 1 Sprühstoß

Kinder: 3-mal täglich 1-2 Sprühstöße.